

Wohnungsunternehmen in der Erfolgsspur **Halbe Million in die Rücklage**

Bilanzsumme: 37 Millionen Euro. Überschuss: 675 000 Euro. In die Rücklage kommt eine halbe Million. Reingewinn: 175 000 Euro. 70 000 Euro davon werden als Dividende ausgeschüttet. Es liegt ein erfolgreiches Jahr hinter dem Wohnungsunternehmen. Die von Vorstand Dieter Gerl im Pfarrzentrum St. Georg genannten Zahlen sprechen für sich. Der Vorschlag lautete bei der Mitgliederversammlung, aus dem Jahresüberschuss, der mit fast 675 000 Euro das Vorjahresergebnis um etwa 90 000 Euro übersteigt, eine halbe Million Euro in die Rücklagen einzustellen und - ausgehend von einer Verzinsung von rund vier Prozent - eine Dividende auszuschütten. Das Unternehmen stehe für bezahlbaren Wohnraum, sagte Gerl. Und das würden die fast 1900 Mitglieder auch zu schätzen wissen. Sie hätten über 11 000 Geschäftsanteile mit einem Gesamtguthaben von mehr als 1,8 Millionen Euro gezeichnet.



Diese Frauen und Männer bilden nach der Mitgliederversammlung Vorstand und Aufsichtsrat des Wohnungsunternehmens (von links): Rudolf Sailer, Stefan Heumann, Gisela Kraus, Ernst Neckermann, Rudolf Maier, Gerhard Zintl, Dieter Gerl, Tanja Tatara, Franz Fuchs, Hubert Keck und Johann Zimmermann. Bild: gf

von **Autor GFR**



In Amberg habe das Wohnungsunternehmen einen Marktanteil von etwa 7,5 Prozent. Damit sei die Gesellschaft gut aufgestellt. Insgesamt verwaltet das Wohnungsunternehmen 208 Häuser und 1684 Wohnungen mit mehr als 100 000 Quadratmetern Nutzfläche sowie 447 Garagen. Trotz einer durchschnittlichen Miete von nur 4,27 Euro pro Quadratmeter habe das Wohnungsunternehmen Erlöse in Höhe von 5,4 Millionen Euro erzielen können. Der Mieterwechsel habe sich mit einer Fluktuationsrate von 7,2 Prozent im hinnehmbaren Rahmen gehalten.

Dieter Gerl wies auf die Investitionen zum Erhalt der Immobilien hin, die mit mehr als drei Millionen Euro den Ausgaben der beiden Vorjahre entsprechen würden. So seien für Rauchmelder über 120 000 Euro aufgewendet worden, für Kellertrockenlegungen über 300 000 Euro, und mit einem Aufwand von 575 000 Euro seien 16 Wohnungen umfassend

modernisiert worden. Das Wohnungsunternehmen sei auch an der WU Amberg Bauträger- und Baubetreuungs-GmbH beteiligt, die über eine Bilanzsumme von mehr als 5,6 Millionen Euro verfüge. Als Beispiele nannte Gerl den Bau von Wohnungen und Häusern in der Brentano- und Hans-Sachs-Straße sowie in dem sogenannten Kennedy Cube.

Zügig abgehandelt wurde die Neufassung der Satzung, die nun dem Muster-Exemplar für Wohnungsgenossenschaften entspricht. Turnusgemäß sind Tanja Tatara und Ernst Neckermann aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, wurden aber für weitere drei Jahre wiedergewählt. Formsache waren Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, nachdem auch die genossenschaftliche Pflichtprüfung durch den Prüfungsverband Bayerischer Wohnungsunternehmen keine Beanstandungen festgestellt hatte.

Personelles

Vorstand des Wohnungsunternehmens: Dieter Gerl (hauptamtlich), Franz Fuchs, Jürgen Steinhof. Aufsichtsrat: Vorsitzender Rudolf Maier, stellvertretender Vorsitzender Stefan Heumann; weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Hubert Keck, Gisela Kraus, Ernst Neckermann, Rudolf Sailer, Tanja Tatara, Johann Zimmermann und Gerhard Zintl. (gfr)

KLICKEN SIE HIER FÜR MEHR ARTIKEL ZUM THEMA

[DIETER GERL](#)

[RUDOLF MAIER](#)

[WIRTSCHAFT](#)

[WOHNUNGSUNTERNEHMEN](#)

LESEN SIE AUCH

PFREIMD

15.11.2017



Zum Wohlfühlen

OBERPfalz

18.09.2017



Platz für Menschen statt Möbel